Wer ist hier konservativ?

Autor(en): **Planta, Eleonore von**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Visit : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich**

Band (Jahr): **- (2005)**

Heft 1

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-819103

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

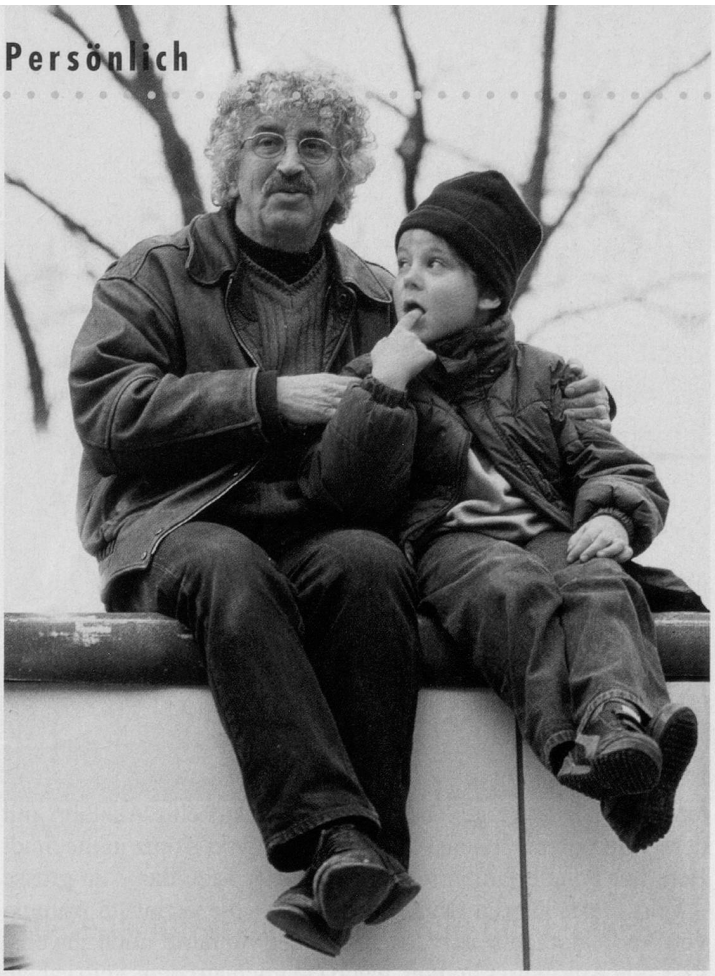
http://www.e-periodica.ch

Wussten Sie, dass rund 20 % unserer älteren Mitmenschen am Existenzminimum leben?

Mit Ihrer Spende helfen Sie dort, wo Hilfe am nötigsten ist.

PK 80-79784-4

Erfahren Sie mehr über Pro Senectute Kanton Zürich:
Telefon 058 451 51 00
www.zh.pro-senectute.ch



Generationen: Sich finden und sich abgrenzen. Foto: Judith Schlosser

Wer ist hier konservativ?

Stellten wir die Quizfrage, wer wohl konservativer sei, ein vierzigjähriger Mann oder ein zehnjähriges Mädchen, dann wäre die Antwort wahrscheinlich eindeutig – denn gerade für echte oder angehende Teenager ist jemand über 35 bekanntlich ein Grufti. Wenn der Vierzigjährige ein Vater ist, so wird er von seinen Kindern täglich hören müssen, dass er in allem, was er denkt, sagt und tut, rettungslos altmodisch und stur sei, eindeutig von gestern eben. Aber wehe, wenn Vater oder Mutter sich erlauben sollten, in aller Öffentlichkeit auch nur ein kleines bisschen «heutig» aufzutreten, dann – ja wer urteilt dann unbarmherzig konservativ? Lassen wir uns überraschen ...

Die Geschichte hat sich in einer Kleinstadt zugetragen. Ein Elternabend in der Primarschulklasse von Muriel steht bevor. Dazu die sympathische Idee der Lehrerin: Jedes Kind muss seine Familie zeichnen, die Bilder sollen dann zum gegenseitigen Sich-noch-besser-kennen-Lernen am Abend ausgestellt werden.

Muriel zeichnet sehr hübsch. Aber diesmal muss sie zur Sicherheit eine kleine Einschränkung anbringen. «Papi», sagt sie zu ihrem Vater, einem gutaussehenden vierzigjährigen Mann mit halblanger, gepflegter Lockenfrisur, der sich gerade rüstet, zum Elternabend zu gehen, «Papi – ich habe dich nicht ganz genau so gezeichnet, wie du bist.» «Was hast du denn anders gemacht?», fragt der Vater. Die Antwort von Muriel: «Nicht so lange Haare ...». «Ja, aber», meint der Vater erstaunt, «genierst du dich etwa??» Muriel senkt den Kopf. «Es bitzeli», sagt sie leise.

Eleonore von Planta

Tanztheater Dritter Frühling

Das Tanztheater Dritter Frühling bietet Körpertraining, Tanz- und andere Improvisationen für Menschen ab 60.

Unter professioneller Leitung: Montags 10 bis 12 Uhr
Tanzdach im Dynamo, Wasserwerkstrasse 21, 8006 Zürich
10er-Abo Fr. 270.– / Fr. 240.– für Aktivmitglieder
Anmeldung Tel. 01 760 14 75

Weitere Aktivitäten:
Tanztheaterproduktionen, div. Workshops
alle Infos unter www.dritter-fruehling.ch